

INHALTSÜBERSICHT

Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	XV

EINLEITENDER TEIL: DIE BUCHFÖHRUNG IM RAHMEN DES RECHNUNGSWESENS DER UNTERNEHMUNG

A. AUFGABEN UND AUFBAU DES UNTERNEHMERISCHEN RECHNUNGSWESENS.....	3
B. WESEN UND ZWECK DER BUCHFÖHRUNG.....	4
I. Die Finanzbuchführung.....	4
II. Die Betriebsbuchführung.....	5
C. DIE RECHENELEMENTE DER BUCHFÖHRUNG.....	6
I. Die Rechenelemente der Finanzbuchführung.....	6
II. Die Rechenelemente der Betriebsbuchführung....	9
D. HANDELS- UND STEUERRECHTLICHE VORSCHRIFTEN ZU BUCHFÖHRUNG UND JAHRESABSCHLUSS.....	12
I. Die handelsrechtlichen Buchführungsvor- schriften.....	12
II. Die steuerrechtlichen Buchführungsvor- schriften.....	14
III. Die handelsrechtlichen Vorschriften über Inventur und Inventar.....	15
a. Die Inventurverfahren.....	17
b. Die Inventursysteme.....	18
1. Stichtagsinventur.....	18
2. Vor- oder nachverlegte Stichtags- inventur.....	19
3. Permanente Inventur.....	20
c. Die Stichprobeninventur und weitere Inventurvereinfachungen.....	20
1. Stichprobeninventur.....	20
2. Festwertverfahren.....	21
3. Gruppenbewertung.....	22

IV. Die handelsrechtlichen Abschlußvorschriften..	22
a. Vorschriften für alle Kaufleute.....	22
b. Ergänzende Vorschriften für Kapitalge- sellschaften.....	32
E. DIE GRUNDSÄTZE ORDNUNGSMÄSSIGER BUCHFÜHRUNG (GOB).	34
I. Bestimmung und Rechtsnatur der GoB.....	34
II. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung im einzelnen.....	39
a. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Dokumen- tation (GoD).....	39
1. Die materiellen GoD.....	40
(1) <i>Der Grundsatz der Vollständigkeit..</i>	40
(2) <i>Der Grundsatz der Richtigkeit und</i> <i>Wahrhaftigkeit.....</i>	42
(3) <i>Der Grundsatz der Begründetheit</i> <i>(= Belegprinzip).....</i>	42
2. Die formellen GoD.....	43
(1) <i>Der Grundsatz der Klarheit.....</i>	44
(2) <i>Der Grundsatz der Sicherheit.....</i>	44
b. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur (GoI).....	47
1. Die materiellen GoI.....	47
(1) <i>Der Grundsatz der Vollständigkeit..</i>	47
(2) <i>Der Grundsatz der Richtigkeit und</i> <i>Willkürfreiheit.....</i>	49
(3) <i>Die Grundsätze der Wirtschaftlich-</i> <i>keit und Wesentlichkeit.....</i>	50
2. Die formellen GoI.....	51
(1) <i>Der Grundsatz der Klarheit.....</i>	51
(2) <i>Der Grundsatz der Nachprüfbarkeit</i> <i>und Dokumentation.....</i>	51
c. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Bilan- zierung (GoBil).....	52
1. Die materiellen GoBil.....	53
(1) <i>Ansatzgrundsätze.....</i>	53
(2) <i>Bewertungsgrundsätze.....</i>	60
(3) <i>Abgrenzungsgrundsätze.....</i>	64
(4) <i>Ergänzende Grundsätze.....</i>	67
2. Die formellen GoBil.....	68
(1) <i>Der Grundsatz der Klarheit.....</i>	68
(2) <i>Der Grundsatz der Kontinuität.....</i>	70
F. FEHLERHAFTER BUCHFÜHRUNG UND IHRE FOLGEN.....	71
I. Die Fehlerbeseitigung durch eine Änderung der Handelsbilanz und Berichtigung der Steuerbilanz.....	71
a. Änderung einer fehlerhaften Handelsbilanz.	72
b. Berichtigung der Steuerbilanz.....	73

II.	Die Folgen von Verletzungen der Buchführungspflichten im Handels-, Straf- und Steuerrecht.....	73
a.	Strafrechtliche Folgen.....	73
1.	Strafrechtliche Folgen des Handelsrechts.....	73
2.	Strafrechtliche Folgen des Steuerrechts.....	74
3.	Strafrechtliche Folgen des Strafgesetzbuches.....	74
b.	Folgen von Ordnungswidrigkeiten.....	75
c.	Spezifische handels- und steuerrechtliche Folgen.....	76

ERSTER HAUPTTEIL: SYSTEM UND TECHNIK DER DOPPELTEN BUCHFÜHRUNG

A.	VERRECHNUNGSTECHNISCHE GRUNDLAGEN.....	79
I.	Konto und Skontro.....	79
a.	Das Skontro.....	79
b.	Das Konto.....	79
II.	Kontenplan und Kontenrahmen.....	82
III.	Inventar und Bilanz.....	83
B.	DIE TECHNIK DER DOPPELTEN BUCHFÜHRUNG.....	86
I.	Die Erklärung von Bestandsbuchungen.....	86
a.	Die vier typischen Bilanzänderungen.....	86
b.	Die Auflösung der Bilanz in Konten.....	88
c.	Das Buchen von Bestandsveränderungen auf den Konten.....	89
d.	Buchungssatz und Kontenanruf.....	92
e.	Eröffnungsbilanzkonto und Schlußbilanzkonto.....	93
II.	Die Erklärung von Erfolgsbuchungen und Eigenkapitalveränderungen.....	99
a.	Das Eigenkapitalkonto und seine Veränderungen.....	99
1.	Unternehmenszweckbedingte Eigenkapitalveränderungen durch erfolgswirksame Geschäftsvorfälle.....	99
2.	Nichtunternehmenszweckbedingte Eigenkapitalveränderungen durch Einlagen und Entnahmen.....	102
(1)	Einlagen.....	102
(2)	Privatentnahmen.....	103

b.	Das Eigenkapitalkonto und seine Unterkonten.....	104
	1. Reine Erfolgskonten.....	106
	2. Gemischte Konten.....	108
c.	Zusammenhang der Bestands- und Erfolgskonten und Kontenabschluß.....	110
d.	Gewinn- und Verlustkonto und Gewinn- und Verlustrechnung.....	113
III.	Die Erklärung von Abschlußbuchungen und Abschlußübersicht.....	115
	a. Die vorbereitenden Abschlußarbeiten.....	115
	b. Abschlußbuchungen.....	123

ZWEITER HAUPTTEIL: AUSGEWÄHLTE BUCHUNGSFÄLLE

1.	Fall: DIE VERBUCHUNG DER BESTANDSVERÄNDERUNG VON WAREN.....	127
	(Die Führung von Warenkonten und das Identitätsprinzip 127 - Die Buchung der Umsatzsteuer 135 - Das Buchen von Preisminderungen 149 - Das Buchen zurück gewährter Entgelte 155)	
2.	Fall: DIE VERBUCHUNG VON ABSCHREIBUNGEN AUF FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN.....	156
	(Der bilanzielle Forderungsbegriff und Abschreibungsursachen 156 - Die rechnerische Ermittlung der Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 159 - Die Verbuchung von Abschreibungen auf Forderungen 163 - Die Verbuchung von Zahlungseingängen wertberechtigter Forderungen 167)	
3.	Fall: DIE VERBUCHUNG PLANMÄSSIGER ABSCHREIBUNGEN AUF DAS ABNUTZBARE ANLAGEVERMÖGEN.....	176
	(Der Begriff "Abschreibungen auf abnutzbares Anlagevermögen" und Abschreibungsarten 176 - Rechnerische Ermittlung der planmäßigen Abschreibung 177 - Die Verbuchung der Abschreibung 184 - Buchmäßige Konsequenzen einer Fehleinschätzung der Nutzungsdauer 187 - Die Behandlung der Restbuchwerte beim Ausscheiden von Gegenständen des materiellen Anlagevermögens 189)	

4. Fall: **DIE VERBUCHUNG VON ABSCHREIBUNGEN AUF DAS VORRATSVERMÖGEN**..... 194
(Der Begriff "Abschreibungen auf das Vorratsvermögen" und die Abschreibungsur-
sachen 194 - Die Verbuchung von Abschrei-
bungen auf das Vorratsvermögen 195)
5. Fall: **DIE ZEITLICHE ABGRENZUNG DURCH RÜCK-
STELLUNGEN**..... 196
(Der Begriff "Rückstellung" und Rückstel-
lungsarten 196 - Die rechnerische Ermitt-
lung der Rückstellungen 198 - Die Verbuchung
von Rückstellungen 199)
6. Fall: **DIE ZEITLICHE ABGRENZUNG DURCH RECHNUNGS-
ABGRENZUNGSPOSTEN**..... 203
(Der Begriff "Rechnungsabgrenzungsposten"
Arten der RAP 203 - Die Buchung von
RAP 204)
7. Fall: **DIE ZEITLICHE ABGRENZUNG DURCH DEN AUSWEIS
LATENTER STEUERN**..... 207
(Der Begriff und die Formen der Steuer-
abgrenzung 207 - Die Erfassung und der
Ausweis latenter Steuern 212)
8. Fall: **DIE VERBUCHUNG DER SONDERPOSTEN MIT
RÜCKLAGEANTEIL**..... 213
(Der Begriff und die Arten der Sonder-
posten mit Rücklageanteil 213 - Die
Erfassung und der Ausweis des Sonder-
postens mit Rücklageanteil 215)
9. Fall: **DIE VERBUCHUNG FIKTIVER ANSCHAFFUNGS-
KOSTEN**..... 218
(Der Begriff "fiktive Anschaffungs-
kosten" 218 - Die Verbuchung fiktiver
Anschaffungskosten bei Schenkung 218 -
Die Verbuchung fiktiver Anschaffungs-
kosten bei Tausch 219)
10. Fall: **DIE VERBUCHUNG DER ANSCHAFFUNGSKOSTEN
BEI RENTENKAUF UND DIE BUCHMÄSSIGE BE-
HANDLUNG VON RENTENVERBINDLICHKEITEN**..... 223
Der Begriff "Rentenkauf" 223 - Die Ver-
buchung der Anschaffungskosten bei
Rentenkauf 223 - Die Verbuchung der
laufenden Rentenzahlungen 224)
11. Fall: **DIE VERBUCHUNG DES PERSONALAUFWANDS**..... 227
(Der Begriff "Personalaufwand" 227 -
Die Verbuchung des Personalaufwands 228)

12. Fall:	DIE VERBUCHUNG DES WECHSELVERKEHRS.....	231
	(Der Begriff des Wechsels 231 - Die Verbuchung im Warenwechselverkehr 232)	
13. Fall:	DIE ERFOLGSVERBUCHUNG BEI AUSGEWÄHLTEN RECHTSFORMEN DER UNTERNEHMUNG.....	239
	(Die Erfolgsverbuchung bei der Einzelunternehmung 239 - Die Erfolgsverbuchung bei der Offenen Handelsgesellschaft 239 - Die Erfolgsverbuchung bei der Aktiengesellschaft 243)	
14. Fall:	DIE BESONDERHEITEN DER INDUSTRIEBUCHFÜHRUNG.....	247
	(Aufgaben und Teilabrechnungen der Betriebsbuchführung 247 - Die organisatorischen Zusammenhänge zwischen Betriebsbuchführung und Finanzbuchführung 263)	

ABSCHLIESSENDER TEIL: DIE ORGANISATION DER BUCHFÜHRUNG

A. BUCHFÜHRUNGSSYSTEME.....	277
I. Einfache (kaufmännische) Buchführung.....	277
II. Doppelte Buchführung (Doppik).....	278
B. ELEMENTE DER BUCHFÜHRUNGSORGANISATION.....	279
I. Belegorganisation.....	279
II. Organisation der Bücher.....	280
C. BUCHFÜHRUNGSFORMEN.....	281
I. Konventionelle Buchführungsformen.....	282
a. Gebundene Bücher (Übertragungsbuchführung).....	282
b. Lose-Blatt-Buchführung (Durchschreibebuchführung).....	283
c. Offene-Posten-Buchführung.....	284
d. Sonderformen.....	285
II. Buchführung mit Datenverarbeitungsanlagen....	286
a. Bedeutung und konzeptioneller Aufbau der EDV-Buchführung.....	286
b. Gestaltungsmöglichkeiten der EDV-Buchführung.....	288
c. Die Realisierung der Grundsätze ordnungsmäßiger Dokumentation bei der Buchführung mit Datenverarbeitungsanlagen.....	289

ANHANG:	ÜBUNGSAUFGABEN.....	291
	(Inventar und Eröffnungsbilanz 293 -	
	Grundtypen von Bilanzveränderungen 294 -	
	Buchung auf Bestands- - Erfolgs- und	
	gemischten Konten und Abschlußbuchun-	
	gen 295 - Verbuchung der Umsatzsteuer	
	nach dem Nettoverfahren 297 - Verbuchung	
	der Umsatzsteuer nach dem Bruttoverfah-	
	ren 299 - Die Verbuchung von Rabatten -	
	Preisnachlässen, Boni und Skonti 300 -	
	Laufende Buchungen und Abschlußbuchun-	
	gen 303 - Die Verbuchung von Abschrei-	
	bungen auf Anlagen bzw. Forderungen 305 -	
	Die Verbuchung von Rückstellungen und	
	Rechnungsabgrenzungsposten 308 - Die	
	Verbuchung des Wechselverkehrs 311 -	
	Die Erstellung einer Hauptabschluß-	
	übersicht 313 - Der Abschluß einer	
	Industriebuchführung nach GKR 316).	
	Literaturverzeichnis.....	323
	Stichwortverzeichnis.....	329